

Inhaltsverzeichnis

- 1 Digitalisierung in Kanzleien – Erfolgsvoraussetzungen für den notwendigen Veränderungsprozess 1**
José A. Campos Nave, Jörg Schielein und Sebastian Schüssler
 - 1.1 Teil I: Grundüberlegungen 2
 - 1.1.1 Digitale Transformation in der Rechtsberatung 2
 - 1.1.2 Digitale Transformation = Changemanagement 3
 - 1.1.3 Erfolgsfaktoren der digitalen Transformation 3
 - 1.2 Teil II: Die Chancen der digitalen Transformation gemeinsam wahrnehmen 6
 - 1.2.1 Gestalten statt Verwalten – grundsätzliche strukturelle Überlegungen 7
 - 1.2.2 Praxisgruppe – Aufgaben 8
 - 1.2.3 Aufgaben der Praxisgruppe als integraler Bestandteil der gesamten (digitalen) Unternehmensstrategie 9
 - 1.2.4 Schaffung eines „Digitalisierungs-Monitors“ 10
 - 1.2.5 Digital Steering Committee und Digitalisierungsforum 11
 - 1.3 Ausblick 13
 - Literatur 14
- 2 Transformationsprozesse in Wirtschaftskanzleien wirksam gestalten 17**
Carsten Knoll
 - 2.1 Transformation als zentrale Herausforderung 17
 - 2.2 Ebenen der Transformation 18
 - 2.2.1 Unternehmenskultur 19
 - 2.2.2 Strategische Ebene 21
 - 2.2.3 Operative Ebene 27
 - 2.3 Erfolgsfaktoren 30
 - 2.3.1 Fokussierung auf den Mandaten 30
 - 2.3.2 Leadership 31
 - 2.4 Fazit 32

3	Mindset und Kompetenzen für die Kanzlei von morgen.	35
	Markus Sengpiel	
3.1	Einleitung.	35
3.2	Das Ziel: Merkmale der „Kanzlei von morgen“?	37
3.2.1	Die Kanzlei von morgen nutzt digitale Lösungen für mehr Effizienz und neue Leistungen.	37
3.2.2	Die Kanzlei von morgen nutzt alternative Vergütungsmodelle	39
3.2.3	Die Kanzlei von morgen denkt nicht nur juristisch	40
3.2.4	Die Kanzlei von morgen ist lernorientiert, experimentierfreudig und risikobereit	41
3.3	Der Weg: Ein neues Mindset für die „Kanzlei von morgen“.	43
3.3.1	Neue Führungskultur basiert auf Vertrauen	45
3.3.2	Kooperation mit Nicht-Juristen auf Augenhöhe	46
3.3.3	Organisationales Lernen für Innovationskraft und Wachstum.	47
3.3.4	Die Rolle des Anwalts und das Verhältnis zwischen Anwalt und Mandant	48
3.4	Zehn Tipps zum Abschluss	49
	Literatur.	51
4	Changemaker Kanzleikultur: Innovation in einer mittelständischen Kanzlei	53
	Christof Kleinmann	
4.1	Vorbemerkung	53
4.2	Die fünf Säulen der Innovationskultur.	55
4.2.1	Identifikation	55
4.2.2	Kommunikation, Information und Transparenz.	57
4.2.3	Incentivierung	57
4.2.4	Durchlässigkeit, Offenheit.	58
4.2.5	Interaktion und Best Practice.	60
5	Digitalisierung in der Mittelstandskanzlei	63
	Florian Wiesner und Marvin Fechner	
5.1	Ausgangssituation	63
5.2	Begriffsbestimmung Digitalisierung	64
5.3	Mittelstandskanzleien und der Rahmen des Geschäftsmodells	64
5.4	Veränderung der Wettbewerbssituation für mittelständische Kanzleien durch die Digitalisierung	66
5.4.1	Bedrohung der Mittelstandskanzlei von unten, von oben und von der Seite	66
5.4.2	Auswahlkriterien bei Mandatsvergabe zwingen Kanzleien zu Digitalisierung	68
5.4.3	Die externen <i>Enabler</i> von Kanzleidigitalisierung	69

5.4.4	Bedeutung der Kanzleidigitalisierung für das personelle Wachstum der Kanzlei	70
5.4.5	Zwischenfazit.	71
5.5	Best practice Beispiele für erfolgreiche Digitalisierung in der Mittelstandskanzlei	71
5.5.1	Ein Quick Win – Neues Programm für die Aufwandserfassung ...	72
5.5.2	Ein Angebot zur Lösung eines leidigen Themas – einheitliches Schriftbild	73
5.5.3	Ein Enabler der digitalen Transformation – Kompass	73
5.5.4	Dokumentenautomation von schriftsätzlicher Arbeit und Verträgen	74
5.5.5	Bereitgestellte Ressourcen für Digitalisierungsprojekte	75
5.6	Learnings aus zwei Amtszeiten als Chief Digital Officer einer Mittelstandskanzlei	75
5.6.1	Erst wenn die Hausaufgaben gemacht sind, darf man sich um KI kümmern	76
5.6.2	Strategy, not technology, drives the digital transformation	77
5.6.3	Der Austausch mit anderen Wettbewerbern ist wichtig	77
5.6.4	Fokus auf die wichtigen, machbaren Projekte	78
5.6.5	Erfolgsfaktoren für Ausführung der Strategie	79
5.7	Fazit	79
	Literatur	80
6	Legal Innovation & Best Delivery Hub.	83
	Sandra Thiel und Sven Richert	
6.1	Legal Innovation	83
6.2	Best Delivery	85
6.3	Konzeption des Frankfurter Innovation & Best Delivery Hubs	87
6.3.1	„On Premise“ oder in externem Innovationszentrum?	87
6.3.2	Multidisziplinäres Team als Konzept	88
6.3.3	Interdisziplinäres Arbeiten	91
6.3.4	Innovationsplattform & Innovation Academy	97
6.3.5	Interdisziplinäre Impulse nach und von außen: Kooperationen. ...	98
6.4	Ausblick – Impulse von außerhalb der Rechtsberatungsbranche	100
7	Legal Tech in Kanzleien	103
	Philipp Glock und Sven von Alemann	
7.1	Die Dimensionen von Legal Tech in Kanzleien	104
7.1.1	Marketing	104
7.1.2	Interne Nutzung zur Optimierung	105
7.1.3	Entwicklung von technologiebasierten Services	106
7.2	How To Legal Tech: Wesentliche Erfolgsfaktoren	108
7.3	Herausforderungen	109

8 Die neue Gretchenfrage der Anwälte: Künstliche Intelligenz in der Rechtspraxis 113
Andrea Miskolczi und Zaibaa Thingna

8.1 Der große Hype 115

8.2 Das große Geheimnis: Anwälte, Sie verarbeiten Daten! 116

8.3 Sie müssen die Technik nicht verstehen. 118

8.4 Ein paar praktische Anwendungsbeispiele von AI für Anwälte. 121

8.5 Schließlich: Haftung und Zuverlässigkeit 126

9 Die finanzdatengetriebene Kanzlei – ein Praxisbericht. 129
Harald Flatschart und Stefan Eckert

9.1 Einleitung. 129

9.2 Unterstützte Prozesse und Steuerungsrelevante Finanzdaten 130

9.2.1 Finanzdaten auf der Basis eines Practice Management Systems. . . 131

9.2.2 Integration des PMS mit weiteren Systemen. 132

9.3 Reporting steuerungsrelevanter Finanzdaten. 133

9.3.1 Leistungscockpits (Echtzeit-Reporting). 133

9.3.2 Partner Cockpit (Stichtags-Reporting). 135

9.4 Datenintegration des PMS mit weiteren Systemen 139

9.4.1 Kurzfristige Auslastungssteuerung 139

9.4.2 Mittelfristige Auslastungssteuerung. 139

9.4.3 Finanzdaten zur Unterstützung des Pitchprozesses 140

9.4.4 Leistungsdaten aus Nicht-Rechtsberatungsmandaten 140

9.5 Technische Infrastruktur 140

9.5.1 Datenmodell und -austausch 141

9.5.2 Data Warehouse als Basis für das übergreifende Reporting 141

9.5.3 Einsatz einer serviceorientierte Softwarearchitektur. 142

9.5.4 Zukünftige Entwicklungen. 144

9.6 Fazit 145

10 Legal Operations als Innovationstreiber in der Kanzlei 147
Marc Geiger

10.1 Legal Operations bei Gleiss Lutz 147

10.1.1 Operative Management-Themen 148

10.1.2 Zusammensetzung und Aufbau 149

10.1.3 Innovationen. 149

10.2 Digitalisierungsstrategien 150

10.2.1 Prozessanalyse und -optimierung 150

10.2.2 Umsetzung des Projekts. 150

10.3 Practice Management & Central Billing. 153

10.3.1 Nicht nur Conflict-Check – „Strategisches Konfliktmanagement“ 153

10.3.2	Einen Schritt weitergedacht: Mandatsverwertung bei Mandatsanlage	154
10.3.3	Vertraulich bleibt vertraulich – Digitaler Einbeziehungsprozess in Clearingmandate	154
10.3.4	Digitalisierung der Auslastungssteuerung	155
10.3.5	Time & Billing – Abrechnung leicht(er) gemacht	156
10.4	Master Data Management (Single Point of Information)	158
10.4.1	Ausgeklügelte Datenverwaltung und -bereitstellung	158
10.4.2	Einsatz des MDM-Systems am Beispiel von Mitarbeitertrainings	160
10.5	Innovationsmanagement – Innovationen durch „Innovation Contests & Hackathons“	161
10.5.1	So werden innovative Ideen zum Erfolg	162
10.5.2	Wenn das Mitarbeiter-Potenzial genutzt wird – Beispiele aus der Praxis	162
10.6	Unterstützung der Mandatsarbeit durch Legal Tech-Tools	164
10.6.1	Legal Tech bei Gleiss Lutz.	164
10.6.2	Legal Tech-Tools und Massenverfahren: A perfect match?	164
10.6.3	Von der Legal Tech-Idee bis zur Implementierung des Tools	165
10.7	Einheitliches Projektmanagement	166
10.7.1	Faktoren für erfolgreiches Projektmanagement	167
10.7.2	Ablauf eines Projekts	167
10.7.3	Legal Project Management (LPM)	168
10.8	Schlussbemerkung	168
	Literatur	169
11	Digitales Lernen in Großkanzleien	171
	Galina Mayr	
11.1	Einführung	172
11.2	Digitales Lernen: Darum geht's	172
11.3	Wie Lernen in Großkanzleien heute funktioniert	173
11.3.1	Lernformate kombinieren	173
11.3.2	Blended Learning – die Mischung macht's	176
11.3.3	Digitale Lerninhalte – Make-or-Buy	176
11.3.4	Die Lernmanagementplattform als zentrales Element des digitalen Lernens	178
11.3.5	Future Skills und die Zukunft des digitalen Lernens	181
11.3.6	Ein Blick in die Zukunft	184
	Literatur	185

12	IT-Equipment und Data Security für mobiles Arbeiten	187
	Mathias Espeloer	
12.1	Updates der Systeme	189
12.2	Regelmäßige Backups	191
12.3	Data Loss Prevention (DLP)	193
12.4	Sichere Passwörter festlegen	194
12.5	Awareness schulen	195
12.6	Einführung einer Security-Awareness-Kampagne	197
12.7	BYOD – Fluch oder Segen?	198
12.8	Digital Workplace	199